

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Paul Fresdorf (FDP)

vom 14. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2022)

zum Thema:

Versuchte und vollendete Suizide in Berlin

und **Antwort** vom 28. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Feb. 2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Paul Fresdorf (FDP)

Über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

Über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10 650
vom 14.01.2022
über Versuchte und vollendete Suizide in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist die in Berlin in den Jahren 2019, 2020 und 2021 erfasste Zahl versuchter und vollendeter Suizide?

Zu 1.:

Zur Zahl versuchter Suizide liegen dem Senat keine Daten vor. Fälle von vollendeten Suiziden werden in Berlin durch die Todesursachenstatistik erfasst. Die aktuellsten zur Verfügung stehenden Daten der Todesursachenstatistik sind jene vom Kalenderjahr 2019. Im Jahr 2019 sind insgesamt 368 Personen aufgrund von „vorsätzlicher Selbstbeschädigung“ (ICD-10 Kode: X60-X84) in Berlin gestorben (2018: 374).

2. Wie verteilen sich die versuchten und vollendeten Selbsttötungen nach Geschlecht und Alterskohorten?

Zu 2.:

Zu versuchten Selbsttötungen liegen, wie unter Frage 1 aufgeführt, keine Daten vor. Vollendete Selbsttötungen sind in Tabelle 1 zusammengestellt.

Tab. 1: Sterbefälle aufgrund von vorsätzlicher Selbstbeschädigung in Berlin 2018 und 2019 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis ...	2018		2019	
	Geschlecht		Geschlecht	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
10 - 24	16	5	16	10
25 - 39	72	16	63	13
40 - 54	53	19	59	19
55 - 69	56	29	45	31
70 und älter	78	30	76	36
Gesamt	275	99	259	109

Datenquelle: StBA / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenWGPG - I A -

3. Wie viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und junge Erwachsene (18-25 Jahren) wurden in Berliner Krankenhäusern nach Selbsttötungsversuchen stationär und insbesondere auf Intensivstationen versorgt? (soweit die Daten vorliegen bitte nach Bezirken aufschlüsseln?)

Zu 3.:

Zu Suizidversuchen liegen dem Senat keine Daten vor.

Berlin, den 28. Januar 2022

In Vertretung
 Dr. Thomas Götz
 Senatsverwaltung für Wissenschaft,
 Gesundheit, Pflege und Gleichstellung